







bezeichnet. Der tiefste Thermometerstand in Petersburg am 16. Oktober war selbst noch + 6, 4° R. Die Wärme hob sich um 2 Uhr Nachmittags auf + 8, 3°, und stieg am 17. sogar auf + 10°.

Die Stadt Jaroslawsz ist am 9. Oktober durch eine heftige Feuersbrunst heimgesucht worden, welche bei starkem Südwestwind sich mit rapider Schnelligkeit über die Stadt verbreitete und einen großen Theil derselben in Asche legte.

Türkei.

Konstantinopel, 13. Okt. [Erdbeben; Mangel an Scheidemünze; die Montenegriner; Aufstand in Kreta.] Wir erfahren aus Sofia, daß diese Stadt und Umgegend durch Erdbeben seit dem 30. Sept. arg heimgesucht wird.

Aufstand in Bosnien. Der „Independance“ so wie dem „Nord“ wird aus Paris berichtet, daß daselbst Nachrichten, obwohl noch sehr unbestimmte, über Aufstände in der nördlichen Türkei auf telegraphischem Wege eingetroffen seien.

Kämpfe. Auf der großen Ebene Meri ben Amer zwischen Nazareth und Nablus kam es zwischen den Beduinen und der Familie Abdulhadi zu einem Gefechte.

Sarajewo, 15. Okt. [Der Aufstand in Bosnien.] Ueber die Vorfälle in der Nähe von Gradatsch werden folgende Einzelheiten mitgetheilt. Am 6. Oktober wurde in dem Dorfe Bronil in der genannten Nähe der tiefverbaute Reshid Bey bei Gelegenheit der Tretina-Einhebung ermordet.

hen sein. Ueber die Zeit der Ankunft des neuen bosnischen General-Gouverneurs Atif Pascha weiß man noch nichts Bestimmtes.

Beirut, 4. Okt. [Die diesjährige türkische Pilger-Karawanen] ist in Damaskus eingetroffen. Beim Auszuge aus Medina brach unter den Pilgern die Cholera aus, und ein Drittel derselben sah die Heimath nicht wieder.

Griechenland.

Athen, 16. Okt. [Tagesnotizen.] Einer der Führer der in Kreta erstickten Bewegung, Namens Maurojenni, ist mit mehreren seiner Genossen hier als Flüchtling angelangt.

Sien.

Teheran, 15. Sept. [Der Sturz des Sadrazam.] Das „Journal de Constantinople“ bringt Näheres über den Sturz des persischen Sadrazam Mirza Agha Khan, der nebst seinen beiden gleichfalls abgesetzten Söhnen in seinem Palaste in Teheran von einer starken Infanterieabtheilung bewacht wird.

Herat. [Familienstreit; ein Aufständling aus Rußland.] Wir hören, sagt die „Delhi Gazette“ vom 21. September, daß die Sadduzies und Barudzies wieder ein Mal in Herat, diesem ewigen Zankapfel, sich gerührt haben.

Ostindien. Ueber den Eindruck der Aufhebung der Ostindischen Kompagnie in Indien schreibt Hr. Russell, Korrespondent der „Times“, es sei möglich, daß diese Abschaffung später den Indiern neuerdings als Vorbote eines Eingriffs in ihre Religion erscheine.

China. [Unheimliche Zustände in Kanton.] Die Lage der Fremden in Kanton scheint, ungeachtet sie sich gebessert haben mag, doch, nach den neuesten Berichten dorther, noch ziemlich unbebaglich zu sein.

Wiederverheirathung von Wittwen. Der „Kalkutta Englishman“ freut sich, melden zu können, daß in der Umgegend von Kalkutta jüngst nicht weniger als fünf indische Wittwen sich wieder verheirathet haben.

tödtet u. s. w., so wolle er „sicherlich kommen, sie auszurotten“. Dies Schreiben ward ihm mit dem Bemerkten zurückgesandt, daß man, falls er noch ähnliche Aeußerungen thun werde, sein Benehmen dem Kaiser anzeigen müsse.

Amerika.

Newyork, 8. Okt. [Die Paraguay-Expedition; zur Auswanderung; Indianer.] Ein Telegramm aus Washington meldet, daß die Collins-Dampfschiffe der Regierung zum Dienste der nach Paraguay bestimmten Expedition angeboten worden sind.

Berichte aus Washington melden die amtliche Bestätigung der Nachricht, daß die Post 350 Miles von der Salzseeabund von Indianern geplündert worden ist; das Leben der Postbeamten wurde geschont.

Newyork, 9. Okt. [Notizen.] Es wird hier das britische Kriegsschiff „Valorous“ erwartet, welches Sir W. G. Duseley nach Centralamerika bringen soll.

Newyork, 10. Okt. [Deutsche Bestrebungen in Amerika.] Der „Patrie“ wird gemeldet: Die auf amerikanischen Boden verpflanzten Deutschen haben einen Korps- und Nationalitätsgeist, den man bei keinem anderen Volke findet; sie bewahren ihre Sprache und ihre Sitten, verbinden den Pauperismus mit ihren Verheerungen angründeten, zwingen ihren politischen Gesinnung der Amerikaner auf und kümmern sich gar nicht um Gesetze, welche ihren Interessen oder ihren Vergnügungen Eintrag thun könnten.

Man wird sich erinnern, sagt die „Post“, daß Präsident Pierce im Jahre 1856 an das damalige Oberhaupt der dominikanischen Republik (auf Haiti) einen Agenten absandte, um die Abtretung der prächtigen Bai von Samana, die am östlichen Ende der Insel liegt, zu erkaufen.

[Der neue französisch-englisch-amerikanische Konflikt auf den Gesellschafts-Inseln.] Das hatte man zu Ludwig Philipps Zeiten, als der Streit um die Gesellschafts-Inseln das herzliche Einverständnis zwischen England und Frankreich zu zerreissen drohte, nicht geglaubt, daß in so kurzer Zeit die Amerikaner als Mitbewerber auf diesen Inseln auftreten würden.

Militärzeitung.

Oesterreich. [Auszeichnung.] Das österreichische Regiment Erzherzog Stephan...

England. [Offizierexamen; Vermehrung des Ingenieurkorps.] Durch den eben erfolgten Erlaß einer erweiterten Bestimmung über den beim Eintritt in die Armee...

fliegen. Ob unter diesen Umständen der Unternehmer die kontraktlich festgestellte Zeit zur Herstellung der Anstalt...

pr Meseritz, 25. Okt. [Geburtsfest des Königs; Schwurgericht; Verschiedenes.] Der Geburtsfest Sr. Maj. des Königs wurde hier in einer dem Ernste der Verhältnisse...

L Schwerin, 25. Okt. [Jubiläum.] Am 21. d. feierten der Rektor Mayer und der Lehrer Levinsohn ihr 25jähriges Amtsjubiläum...

e Aus dem Regedistrikt, 25. Okt. [Sonst und jetzt; Beerdingungen; Verschiedenes.] Am 23. d. wurde die Jagd der Feldmark Wreschin bei Bilehne...

zahlreich aus den Drabziger Forsten austretenden Rehe anrichten, durch Erlegung des Wildes zu schützen. Am 22. verschied der 82 jährige, durch seine Forschungen im Talmud...

Strombericht.

Oborniker Brücke.

Am 22. Oktober. Kahn Nr. 214, Schiffer Ferdinand Manthai, von Posen nach Konin, Kahn Nr. 964, Schiffer Ludwig Fischer, von Posen nach Schrimm...

Am 24. Oktober. Kahn Nr. 4234, Schiffer Adolf Schnabel, von Schwerin, und Kahn Nr. 4451, Schiffer George Hoffmann, von Radzowo, beide nach Neustadt...

Angekommene Fremde.

Vom 26. Oktober.

HOTEL DU NORD. Die Rittergutsb. Graf Storzewski aus Subostron, Graf Miazynski aus Pawlowo...

SCHWARZER ADLER. Gutsb. Schmachtfesser aus Smopowo und Frau Gutsb. v. Dzierzwicka aus Jawory.

OEHMIG'S HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsb. Meißner sen. und jun. aus Bogdanowo, die Apotheker Niche aus Grätz...

BAZAR. Probst v. Prusinowski und Rechtsanwalt Janicki aus Grätz, die Gutsb. v. Racanowski aus Wolaryzeczka...

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Gutsb. v. Raminski und Sperling aus Rifomo und Hildebrand aus Datow...

BUSCH'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsb. Frauen Gräfin Grabowska aus Grylewo und Gräfin Dykiewicz aus Sielec...

HOTEL DE PARIS. Die Probst Grodzki aus Dbiezgero und Jambara aus Warchau, die Kaufleute Gutmann aus Santomykl...

HOTEL DE BERLIN. Die Gutsb. v. Rogalinski aus Ostrobrudki und Weinhold aus Kircken-Dombrowo, Frau Gutsb. Baronin v. Hstron aus Slawsk...

EICHBORN'S HOTEL. Kaufmann Wolfsohn aus Neustadt b. P., Frau Kaufmann Cohn aus Poysern und Schaferei-Direktor Schön aus Berlin.

BUDWIG'S HOTEL. Grenzbeamter Erdleben und Schiffseigner Zeidler aus Pogorzelle, Holzhändler Welzer aus Bronke...

KRUG'S HOTEL. Beamter v. Pankrowicz aus Kosten und Seifenfabrik Behrendt aus Breslau.

PRIVAT-LOGIS. Frau Kaufmann Czapska aus Rozmitn, Sapiehaplatz 2.

Provinzielles.

< Bissa, 24. Okt. [Eine Geburtstagsfeier; artesischer Brunnen; die hiesige Gasanstalt; Lokalerweiterung des hiesigen Postamtes.] Der vergangene Dienstag war für die Vorstände und Mitglieder der hiesigen jüd. Gemeinde ein hoher Festtag...

Inserate und Börsen-Nachrichten.

Berichtigung. In unserer Bekanntmachung vom 1. d. Mts., die von verschiedenen Gütern gekündigten 4- und 8 1/2 procentigen Pfandbriefe betreffend...

gan, Schneidemühl und Rakel eingesehen werden. Posen, den 20. Oktober 1858. Königl. Intendantur 5. Armeekorps. Bekanntmachung. Freitag, den 29. Okt., werden hier selbst auf dem Kanonenplatze einige Landwehr-Übungs-pferde, früh 10 Uhr, seitens des unterzeichneten Regiments, öffentlich gegen sofortige Bezahlung in preuß. Münzsorten versteigert...

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekendbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgericht anzumelden. Die dem Aufenthalt nach unbekanntem Interessenten, als: der Besitzer Graf Adam v. Grabowski, und die Gläubiger: Brenner Michael Smorawski, früher in Lutowo, Konditorlehrling Kasimir Kutowski, früher in Posen, Wirth Johann Kurz aus Roznowo, Graf Wladislaw Lepomucen Bielinski werden hierzu öffentlich vorgeladen. Rogasen, den 18. August 1858. Königl. Kreisgericht. I. Bekanntmachung. Der über das Vermögen des Kaufmanns H. Fr. Hellriegel durch Beschluß vom 4. Oktober d. J. eröffnete kaufmännische Konkurs ist aufgehoben. Lobfens, den 23. Oktober 1858. Königl. Kreisgericht, I. Abteilung. Jungen Mädchen ertheile ich gründlichen Unterricht im Weßnähen und Sticken. A. Mittelstadt, Breslauerstr. 22. Möbel- u. Auktion. Wegen Verzug werde ich Mittwoch den 27. Oktober d. J., Vormittags von 9 Uhr ab, in dem Auktionslokale, Magazinstr. Nr. 1 Mahagoni- u. Birkenmöbel, als: zwei große Mahagoni-Trumeaux, zwei dergl. Chaise longues, Sopha, Ottomanen, Spindeln, Spiegel, Tische, Kommoden, Bettstellen, Waich- und Rükenspinde, Stühle, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Säde, eine Bettfedernreinigungs-maschine und 170 Paß Stearinerzen öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern. Zobel, Auktionskommissarius. Auktion eines Schilfbes. Im Auftrage des Königl. Kreisgerichts hier werde ich Donnerstag den 28. Oktober c. Nachmittags 3 Uhr in der sogenannten alten Frauenschule hier selbst den Schilf Nr. 104 öffentlich meistbietend versteigern. Zobel, gerichtlicher Auktionator. Fichtenamen-Verkauf. Auf der hiesigen königl. Samendarre lagern mehrere Tausend Pfund Fichten- (pinus picea-) Samen frischer Klengung und völlig keimfähig, zum Verkauf. Kauflustige empfangen gegen Zahlung von 3 Sgr. pro Pfund an die königl. Forstkasse zu Creutzburgerhütte denselben frei von Dambrowka und würden bei gewünschter Verpackung und Verendung per Post oder Eisenbahn diese gegen Zahlung des Selbstkostenpreises abnormieren werden. Dambrowka bei Carlsruh, den 16. Oktober 1858. Königl. Samendarr-Verwaltung. Engelken.

